

**PARLAMENTARISCHE INITIATIVE** von David Galeuchet (Grüne, Bülach), Daniel Sommer (EVP, Affoltern a. A.) und Selma L'Orange Seigo (Grüne, Zürich)

betreffend Zuschlag auf die Netznutzung zur Förderung der erneuerbaren Energien

---

Das Energiegesetz (EnerG) wird wie folgt angepasst und ergänzt:

§ 1 f.  
die Produktion und Anwendung einheimischer erneuerbarer Energien zu fördern.

§ 16a (neu)

<sup>1</sup>Der Regierungsrat kann einen Zuschlag auf die Netzkosten erheben, um die Produktion von erneuerbaren Energien zu fördern.

<sup>2</sup>Der Zuschlag darf den Betrag des Bundes nach Art. 35 Abs. 3 des Energiegesetzes nicht übersteigen.

David Galeuchet  
Daniel Sommer  
Selma L'Orange Seigo

Begründung:

Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist ein zentrales Standbein der Energiestrategie 2050 des Bundes. Damit kann die Grundlage geschaffen werden, um die Klimakrise meistern zu können. Die Energieperspektiven 2050+ des Bundes zeigen auf, dass der Gesamtenergieverbrauch bis 2050 um 31% sinken sollte. Hingegen wird der Elektrizitätsverbrauch im gleichen Zeitraum um 11% zunehmen und die Produktion soll fast ausschliesslich aus Wasserkraft und erneuerbaren Energien erfolgen. Der jährliche Ausbau der Photovoltaik soll von 320 MW (2019) auf 1'500 MW gesteigert werden, damit 2050 eine Stromerzeugung von 33.6TWh möglich wird. Die Windenergie soll 4TWh, Geothermie 2 TWh und Holz und Biomasse 1.4 TWh beisteuern, um den Wegfall der Atomenergie zu kompensieren.

Der Kanton Zürich gehört zu den Schlusslichtern beim Zubau von erneuerbaren Energien. Der Verband unabhängiger Energieerzeuger (VESE) zeigt auf der Webseite pvpower.ch, dass der Kanton Zürich im Zubau von Photovoltaikleistung pro Kopf auf dem drittletzten Platz steht. Aktuell ist im Energiegesetz die Förderung der Produktion von erneuerbaren Energien nicht vorgesehen. Die Verantwortung dafür liegt beim Bund. Dieser hat sich bei der Photovoltaik stark auf Eigenverbrauchsanlagen fokussiert. Anlagen ohne oder mit nur einem geringen Eigenverbrauch können mit den aktuellen Einspeisetarifen, welche die Elektrizitätswerke auszahlen, nicht wirtschaftlich betrieben werden.

Der Regierungsrat soll neu einen Zuschlag auf die Netznutzung erheben und die Mittel wirtschaftlich effizient einsetzen, damit der Ausbau der erneuerbaren Energien im Kanton Zürich deutlich beschleunigt und erhöht werden kann.